

Sprüche Kapitel 12

Wer Gott vertraut, hat sicheren Halt

¹Wer nach Erkenntnis strebt,
lässt sich gerne zurechtweisen.

Wer es hingegen hasst, auf Fehler hingewiesen zu werden,
bleibt dumm.

²An einem guten Menschen hat der HERR seine Freude,
aber einen, der hinterhältige Pläne schmiedet, verurteilt er.

³Kein Mensch kann bestehen, wenn er gottlos lebt.
Aber wer auf Gott vertraut, ist fest verwurzelt
und gerät nicht ins Wanken.

⁴Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes.
Eine Frau aber, für die er sich schämen muss,
ist wie Fäulnis in seinen Knochen.

⁵Menschen, die Gott gehorchen,
verhelfen mit ihren Plänen dem Recht zur Geltung.
Das Ziel der Gottlosen ist, andere zu betrügen.

⁶Die Gottlosen schwingen blutrünstige Reden,
die Redlichen aber wissen rettenden Rat.

⁷Die Gottlosen werden gestürzt,
sodass nichts mehr von ihnen übrigbleibt,
aber die Familie der Rechtschaffenen hat Bestand.

⁸Wenn jemand einsichtig ist, wird er entsprechend gelobt,
aber jemand mit unvernünftigen Gedanken wird
ausgelacht.

⁹Besser, nicht angesehen, doch mit eigenem Knecht,
als vornehm tun, aber nicht genug zu essen haben.

¹⁰Wer Gott gehorcht, kümmert sich um das, was seine
Tiere brauchen, aber die Gottlosen sind hart und
unbarmherzig.

¹¹Wer seinen Acker bearbeitet, hat genug Brot,
wer sich jedoch mit nutzlosem Unfug abgibt,
dem fehlt der Verstand.

¹²Der Gottlose ist darauf aus,
wie die Verbrecher Beute zu machen,
aber Menschen, die Gott gehorchen, haben sicheren Halt.

¹³Durch eine falsche Zunge gerät man in eine böse Falle,
wer aber Gott gehorcht, entgeht der Gefahr.

¹⁴Wer Gutes ausspricht, bekommt Gutes zurück,
der Mensch erntet den Lohn für seine Taten.

¹⁵Ein Dummkopf hält seine Lebensweise immer selbst für
richtig, ein weiser Mensch aber hört auf guten Rat.

¹⁶Ein Dummkopf zeigt sofort, wenn er sich ärgert,
ein Kluger jedoch lässt sich nichts anmerken,
wenn er beleidigt wird.

¹⁷Wer die Wahrheit aussagt,
verhilft der Gerechtigkeit zum Sieg,
ein falscher Zeuge aber begeht Verrat.

¹⁸Manch ein Schwätzer ist verletzend wie ein Schwert,
aber die Worte weiser Menschen heilen Wunden.

¹⁹Ein wahres Wort hat für immer Bestand,
lügnerisches Gerede dagegen nur
für einen kurzen Augenblick.

²⁰Menschen, die Böses planen, sind im Irrtum,
aber die zum Frieden raten, ernten Freude.

²¹Wer nach Gottes Willen lebt, den wird kein Unheil
treffen, doch bei den Gottlosen häuft sich Missgeschick.

²²Der HERR verabscheut Lügen, aber ihm gefällt es, wenn
man aufrichtig und zuverlässig ist.

²³Ein kluger Mensch hält sich mit seinem Wissen zurück,
Dummköpfe dagegen posaunen ihre Dummheit
laut hinaus.

²⁴Wer mit fleißiger Hand arbeitet,
wird mächtig und einflussreich,
Nachlässigkeit dagegen führt in die Sklaverei.

²⁵Man versucht, den Kummer im Herzen zu unterdrücken,
wo doch ein gutes Wort ihn in Freude verwandeln könnte.

²⁶Der Rechtschaffene holt sich Rat bei seinem
Mitmenschen, aber der Weg, den die Gottlosen gehen,
führt sie in die Irre.

²⁷Wer träge ist, wird sich nie ein Wildbret braten,
aber ein fleißiger Mensch besitzt wertvolle Dinge.

²⁸Auf dem Pfad der Gerechtigkeit blüht das Leben,
er ist eine gut gebahnte Straße ohne tödliche Gefahr.